

## 3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Betriebsjahre 1871/72 bis 1887/88.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49\*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35\*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XII. 57; 1885 S. X. 45; 1886 S. XII. 73; 1887 S. XI. 89; 1888 S. XII. 29.)

Betriebsjahre. <sup>1)</sup>	Produktion von Rohzucker. <sup>2)</sup>	Einfuhr von Zucker auf Rohzucker reduziert. <sup>2-3)</sup>	Zusammen Spalte 2 u. 3.	Ausfuhr von Zucker auf Rohzucker reduziert. <sup>2-3)</sup>	Berechneter Verbrauch von Zucker, auf Rohzucker reduziert <sup>4)</sup>	
					überhaupt (Spalte 4 minus 5).	auf den Kopf.
T o n n e n .						
1	2	3	4	5	6	7
1871/72	186 442	49 633	236 075	14 276	221 799	5,5
1872/73	262 551	27 085	289 636	17 938	271 698	6,6
1873/74	291 041	28 953	319 994	21 655	298 339	7,2
1874/75	256 412	27 691	284 103	10 813	273 290	6,5
1875/76	358 048	21 253	379 301	56 121	323 180	7,6
1876/77	289 423	12 506	301 929	60 354	241 575	5,6
1877/78	378 009	8 883	386 892	96 778	290 114	6,7
1878/79	426 155	7 971	434 126	138 077	296 049	6,7
1879/80	409 415	6 584	415 999	134 485	281 514	6,3
1880/81	555 915	5 607	561 522	283 904	277 618	6,8
1881/82	599 722	5 733	605 455	314 410	291 045	6,5
1882/83	831 995	6 601	838 596	472 551	366 045	8,1
1883/84	940 109	5 376	945 485	595 814	349 671	7,7
1884/85	1 123 030	5 303	1 128 333	673 727	454 606	9,9
1885/86	808 105	5 574	813 679	500 321	313 358	6,8
1886/87	985 628	4 678	990 306	661 128	329 178	7,0
1887/88	910 698	7 282	917 980	514 723	403 257	8,5
<b>17 jähriger Durchschnitt</b>	<b>565 453</b>	<b>13 924</b>	<b>579 377</b>	<b>268 652</b>	<b>310 725</b>	<b>7,1</b>

<sup>1)</sup> Für 1871/72 bis 1879/80: 1. Septbr./31. August; für 1880/81: 1. Septbr./31. Juli; für 1881/82 und weiter: 1. Aug./31. Juli.

<sup>2)</sup> Vergl. S. 38 Anmerk. 2. Die Produktion von Melasse ist unberücksichtigt geblieben, da anzunehmen ist, daß dieselbe nur in verhältnismäßig geringen Mengen zum Konsum als Zuckeräquivalent gelangt; auch die Ausfuhr von Melasse und Syrup ist (in Spalte 5) nicht in Anrechnung gebracht, weil die entsprechenden Mengen mit geringen Ausnahmen inländische Erzeugnisse sind, deren Produktion bei obiger Berechnung außer Betracht blieb. Dagegen mußte die Einfuhr von Syrup und (verzollter) Rohzuckerrelasse (in Spalte 3) berücksichtigt werden, weil diese Produkte vorwiegend als Ersatz für Zucker zum unmittelbaren Genuß verwendet werden.

<sup>3)</sup> Bei Reduktion der Zuckerfabrikate auf Rohzucker sind folgende Verhältniszahlen angewandt: 100 kg Rohzucker = 100 kg Rübenzucker = 90 kg Raffinade, Kandis und anderer harter Zucker = 182 kg Syrup.

<sup>4)</sup> Für 1886/87 u. 1887/88 liegen Nachweise vor über die Produktion und den Einwurf an Konsumzucker (vergl. oben S. 39 unter B.), ferner über die Bestände an Zucker (Roh- sowie Konsumzucker) in den Zuckerfabriken und amtlichen Niederlagen (sogenannte Bestände in erster Hand) am Anfang und Schluß des Betriebsjahres. Bei Berücksichtigung dieser Bestände und nach Abzug des Einwurfs sowie des Ueberschusses der Ausfuhr über die Einfuhr ergibt sich eine Konsumzuckeremenge von 398 163 t (8,4 kg auf den Kopf der Bevölkerung), welche 1887/88 zum Verbrauch verfügbar wurde. Für 1886/87 hat dieselbe Berechnung eine Konsumzuckeremenge von 361 476 t (7,7 kg auf den Kopf) ergeben. Bei Vergleichung dieser Berechnungen mit den obigen ist zu beachten, daß in den letzteren die Ergebnisse der Melasse-Entzuckerung nur unvollständig enthalten sind (vergl. S. 38 Anm. 2), und daß speziell 1886/87 die Rohzuckerbestände am Anfang des Jahres diejenigen am Jahresluß (beide sind oben nicht in Rechnung gezogen) weit übertrafen.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersicht 2 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.